

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Neue Funde in Bücherdeckeln in Nov. und Dez.: 2 Bl. eines Kirchenkaltenders auf Pergament, 14. Jahrh. (aus W V 37), weitere 8 Fragm. eines Ordo monasticus (W V 19), 9 Blätter u. Fragm. einer lat. Bibelhandschrift des 11. Jahrh., 10 Blattfragm. eines Schöffendruckes (W III 7), und 8 Blattfragmente eines Missales (wohl nach 1500) aus S V 50.

Die Studienbibliothek in Klagenfurt spendete am Ende des Jahres Heindl, Verkehrsgeographie, die 11 Bde. in Graz 10 Bde. der „Deutschen Rundschau“ (1895 - 97, 1903 - 11).

Vom 29. Okt. - 31. Dez. katalogisierte ich die Abteilungen T, U, V, W, X, Y. Erheiternd war bei dieser Arbeit folgender Fall: die Schrift Nova quaestio nis solutio, nämlich wie lang die Welt revera gestanden sey, von M. v. Eytzberg (O I 108) trägt in unserem alten Katalog die den Titel: Nova et. ., wie lang die Stadt Revera gestanden sey. Da nicht anzunehmen ist, daß der Kremsmünsterer Professor, der das Inventar auf Zetteln anlegte, das verbrochen hat, muß man schließen, daß hier eine geniale Konjektur des Bibliothekschreibers Christlbauer vorliegt.

Im abgelaufenen Jahre 1923 gestaltete sich die Bemützung der Bibliothek folgendermaßen: Leser 3456, Entlehmer 1452, somit 4908 Bemützte. Bemützt wurden im Lesesaal 9814 Bde., entlehnt 2531 Bde., von anderen Bibliotheken bestellt 238 Bde., zus. also 12,583 Bde.

Dazu kommen: 4 Karten, 1 Handschrift und 3 Inkunabeln.

Pakete gingen ab 109, liefen ein 65.

Der Zuwachs betrug 267 Bde., dazu 103 Bde. periodischer Schriften, 1 alter Sammelbd., 10 Musikalien und 148 kleine Schriften, zusammen 529 Einheiten, ohne Sonderaufstellungen.

Leider kamen heuer ~~zwei~~ ^{drei} Diebstähle im Lesezimmer vor; entwendet wurden die Bibliographie des österr. Unterrichtswesens von Strakosch-Grassmann, von der nur mehr das 2. Heft aufzutreiben war, ~~und~~ der Abriss der Stiftsgeschichte Reichersbergs von K. Meindl, die der gegenwärtige Propst auf meine Bitte ersetzte, und ein Heft von Dingers Polytechn. Journal. Letzteres verkaufte der Dieb dem Buchhändler Koeb und dieser war dadurch in der Lage, das von mir nachbestellte Exemplar innerhalb drei Tage zu liefern! Auf meine Frage, wie das so schnell gegangen sei, meinte er, die Lieferanten seien sehr ungleich, manche schnell, manche langsam. Eine solche Dickfelligkeit zeigen die hiesigen Buchhändler. Der Mann mutet mir also zu, ihm zu glauben, daß er ein Heft innerhalb 3 Tage vom Verleger beschaffen könne, wo man sonst auf alles die längste Zeit warten muß.